

DEUTSCHE ORIENTBANK AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN: HAMBURG - KONSTANTINOPEL - SMYRNA - KAIRO - ALEXANDRIEN

TELEGRAMM-ADRESSE:
FÜR BERLIN UND ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

DORIBANK

FERNSPRECHANSCHLÜSSE:

MERKUR 5440 5443 6191 6193 9154
CODES 5th u. 6th EDITION A.B.C.

LIEBER, PETERSON, PETERSON 2nd EDITION
BENTLEY, RUDOLF, MOSSE, MARCONI

Rgb.

BERLIN W56 den 3. März 1927.
FRANZÖSISCHE STRASSE.29.

Herrn Prof. Dr. G. Steindorff, LEIPZIG,

Schillerstr.8.

Devisen

In Beantwortung Ihres gestrigen Schreibens teilen wir Ihnen mit, dass uns Ihr Auftrag, an Herrn Prof. Junker, Pyramids Post Office, Kairo, Gég.600.- (nicht, wie Sie schreiben, Lég.575.-) zu überweisen, am 24.Januar d.J. zuzuging. Unsere Filiale bestätigte uns den Empfang unseres Zahlungsauftrages am 1.Februar. Wir nehmen an, dass es nicht möglich war, den Betrag an die oben erwähnte Adresse direkt zu überweisen. Unsere Filiale musste sich wahrscheinlich darauf beschränken, Herrn Prof. Junker brieflich zu benachrichtigen, dass die fragliche Summe an ihren Schaltern zu seiner Verfügung stände. Jedenfalls hat Herr Prof. Junker laut uns vorliegender Quittung den Betrag erst am 22.Februar erhalten.

Wir haben unsere Filiale mit gleicher Post um Aufklärung der Angelegenheit ersucht und werden Ihnen nach Erhalt der Antwort berichten.

Wir bitten Sie bereits mit unserm Schreiben vom 11.1., uns wenn möglich die genaue Adresse des Herrn Prof. Junker

Geplant

WWS

[Handwritten signature]

anzugeben, da wir befürchteten, dass sich die Auszahlung sonst verzögern könnte. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, so halten wir eine telegraphische Wiederholung des letzten Überweisungsauftrages über Lég.128.- für nutzlos.

Wir empfehlen uns Ihnen und zeichnen

Hgb.

hochachtungsvoll

DEUTSCHE ORIENTBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Herrn Prof. Dr. G. Steindorff, Leipzig

Schillerstr. 8.

Devisen

In Beantwortung Ihres gestrigen Schreibens teilen wir Ihnen mit, dass uns Ihr Auftrag, an Herrn Prof. Junker, Pyramide Post Office, Kairo, Lég. 800.- (nicht, wie Sie schreiben, Lég. 575.-) zu überweisen, am 24. Januar d. J. zuzuging. Unsere Filiale bestätigte uns den Empfang unseres Zahlungsauftrages am 1. Februar. Wir nehmen an, dass es nicht möglich war, den Betrag an die oben erwähnte Adresse direkt zu überweisen. Unsere Filiale musste sich wahrscheinlich auf dem beschriebenen, Herrn Prof. Junker persönlich zu benachrichtigen, dass die fragliche Summe an ihren Schalter zu seiner Verfügung stünde. Ledentfalls hat Herr Prof. Junker laut uns vorliegender Gültung den Betrag erst am 22. Februar erhalten. Wir haben unsere Filiale mit gleicher Post um Aufklärung der Angelegenheit ersucht und werden Ihnen nach Erhalt der Antwort berichten. Wir bitten Sie bereits mit unserem Schreiben vom 11.1., uns wenn möglich die genaue Adresse des Herrn Prof. Junker

Copied

Copied

BERLIN W56 den 3. März 1927